

Glanz

von Kai Romhardt

Ein Glanz liegt auf beschlagnem Eisen
und perlt von seiner Haut hinab
ins Wasser soll der Tropfen reisen
Zauberperle, zeitenknapp.

Strahlenquell aus weicher Flamme
lässt die roten Wunder fliegen
Lichtgebet vom letzten Stamme
weist erleuchtet ohne Siegen.

Ewig kürzt die Lebenskerze
ihren wachsbewachsenen Leib
schmelzend singt im stillen Schmerze
Gegenwart ein „Bleibe, bleib.“

Aufgesogen sinkt der Tropfen
in das Meer der Freunde ein
schimmerlos fällt er vom Stopfen
löst sich auf – im Nimmersein?

Kerzenschimmer, der verschied
kannst noch morgen glänzend Werben
tropfenweise brennt Dein Lied
strahlend lehrst Du uns das Sterben.